

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 78.

Dresden, am 22. Juli

1861.

Achtundsiebzigste öffentliche Sitzung der
Ersten Kammer am 10. Juli 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 526 und 527). — Berathung des von der zweiten Deputation der Ersten Kammer adoptirten Berichts der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über das königliche Decret vom 11. Juni d. J., den Entwurf eines Gesetzes wegen künftiger Ausprägung von Fünfspennigstücken in Kupfer betr. und Annahme des Entwurfs bei namentlicher Abstimmung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schriften: 1) über die Petition von 79 Ortsrichtern und Gemeindevorständen, Franz Bergner und Genossen aus Kleinholzen und 50 Ortschaften, die Erhebung des Pegauer Wochenblattes zum Amtsblatt betr.; 2) über die Petition von August Erdmann Krauß und 60 Genossen aus Chemnitz ic., die Transportirung des Getreides ic. auf den Eisenbahnen betr. — Verlesung des Protokolls dieser Sitzung.

Präsident v. Schönfels eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 23 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn v. Friesen und in Anwesenheit von 31 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär v. Egidy niedergeschriebene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Herren Oberbürgermeister Pfotenhauer und Kammerherr v. Erdmannsdorff vorschriftsmäßig mitvollzogen.

Präsident v. Schönfels: Auf der heutigen Registrände befinden sich zwei Nummern; der Herr Secretär Amtshauptmann v. Egidy wird die Güte haben, dieselben vorzutragen.

(Nr. 526.) Einladung des Herrn Vorstandes der Veterinärcommission zu einem, Montag den 15. d. M. im Hörsaale der Thierarzneischule stattfindenden Abgangsactus der Thierarzneischüler, unter gleichzeitiger Beifügung von 10 Exemplaren des Berichts über das Veterinärwesen auf das Jahr 1860 zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Das betreffende Schreiben lautet folgendermaßen:

I. R. (7. Abonnement.)

Der unterzeichnete Vorstand der königlichen Veterinärcommission giebt sich die Ehre, hierdurch zur Kenntniß der hohen Kammer zu bringen, daß Montag den 15. dieses Monats Vormittags 10 Uhr der Abgangsactus der Thierarzneischüler im großen Hörsaale der Thierarzneischule stattfindet. Der Anstalt würde es zur besonderen Ehre gereichen, sollten Mitglieder der hohen Kammer diesen Actus durch ihre Gegenwart auszeichnen. Zugleich gestatte ich mir, 10 Exemplare des Berichts über das Veterinärwesen auf das Jahr 1860 für diejenigen Mitglieder der hohen Kammer beizufügen, welche sich für die Anstalt vorzugsweise interessieren und nicht schon als Vorstandsmitglieder der landwirthschaftlichen Vereine mit einem Exemplare bereits bedacht sind.

Dresden, am 9. Juli 1861.

Der Vorstand der Commission für das Veterinärwesen
Iust.

Jedenfalls ist diese Einladung sehr dankenswerth. In Bezug auf die Exemplare bemerke ich, daß dieselben, soweit sie reichen, in der Kanzlei zur Empfangnahme bereit liegen.

(Nr. 527.) Bericht der zweiten Deputation der Ersten Kammer vom 22. Juni 1861 über das allerhöchste Decret vom 6. November 1860, den Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1855/57 betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen. Es war dies die letzte Nummer; eine weitere Mittheilung habe ich auch nicht zu machen, wir würden daher in der Lage sein, sogleich zur Tagesordnung übergehen zu können. Auf derselben befindet sich der adoptirte Bericht der Zweiten Kammer über das königliche Decret, einen Gesetzentwurf über künftige Ausprägung von Fünfspennigstücken in Kupfer betreffend. Ich würde den Herrn Oberbürgermeister Pfotenhauer ersuchen, uns den betreffenden Vortrag zu erstatten.

Referent Oberbürgermeister Pfotenhauer: Das unter dem 11. vorigen Monats zunächst bei der Zweiten Kammer eingegangene allerhöchste Decret, den Entwurf eines Gesetzes, die Ausprägung von Fünfspennigstücken betreffend, lautet so:

(S. L. M. II. R. S. 3406.)

Die zweite Deputation Ihrer Kammer, meine Herren, hat sich erlaubt, den hierunter von der jenseitigen Deputation erstatteten, auf Seite 475 der Beilagen zur dritten